

# Vorwort zum 117. Heft

Autor(en): **Schläpfer, Johannes**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **117 (1989)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Vorwort zum 117. Heft

Jeder Wechsel in der Redaktion einer Publikation wie der Appenzellischen Jahrbücher bringt es mit sich, dass sich im Erscheinungsbild, in der Gestaltung der darin veröffentlichten Beiträge das eine oder andere ändern wird. Dabei muss die Meinung, mit allen Mitteln am Bestehenden und Bewährten etwas ändern zu wollen, nicht einmal vorherrschend sein, geschweige denn fehlende Bereitschaft, das Alte akzeptieren zu wollen oder zu können. Jede Publikation aber wird letztlich doch vom verantwortlichen Redaktor geprägt, und dies ist nicht mehr als recht.

Mit diesem Heft werden also wenige sanfte Änderungen eingeführt; die augenfälligste ist, dies wird der geneigte Leser unschwer feststellen, dass das Jahrbuch zukünftig mit einem Vorwort eingeleitet wird. Kleinere Retouches werden jene feststellen können, die zu den regelmässigen und langjährigen Lesern dieser Publikation gehören.

Der diesjährige Schwergewichtsbeitrag ist dreigeteilt und befasst sich mit Wirtschaftsgeschichtlichem unseres Kantons, genauer gesagt mit dem appenzellischen Fabrikwesen im 19. Jahrhundert. Ausgangspunkt war der Verkauf der Fabrikanlage am Rotbach bei Bühler an einen Privaten, der beabsichtigte, die darin vorhandenen Räume für neue Nutzungen zugänglich zu machen. Im Laufe der Arbeiten wurde der Wunsch zunehmend stärker, ein Gesamtbild, eine Betrachtung vom Allgemeinen zum Speziellen, vom Ganzen zum Einzelnen zu vermitteln, was durch die Hinzufügung zweier weiterer Beiträge erfüllt werden konnte.

Zu Beginn zeigt Heinrich Oberli anhand aktueller Ansichten die Fabriklandschaft unseres Kantons und beschreibt mit wenigen Worten den Werdegang der vorgestellten Fabrikationsbetriebe. In einem weiteren Artikel gehen Ruedi Zwissler und Markus Fischer vermehrt ins Detail, indem sie der Leserschaft die Fabrik am Rotbach, Bühler, in Wort und Bild vorstellen und dabei aufzeigen, was aus solchen, heute an manchen Orten leerstehenden Fabrikanlagen gemacht werden könnte. Zum Schluss legt Peter Witschi auf Grund der ihm unlängst ermöglichten Einsicht in das Familienarchiv Zellweger in Trogen die Absichten dar, welche Johann Caspar Zellweger mit seiner Spinnerei in Trogen zu verwirklichen gedachte.

An dieser Stelle sei allen Autoren für ihre Arbeit gedankt, aber auch den Chronisten, welche mit ihren Beiträgen einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung historischer Ereignisse in den einzelnen Gemeinden und Bezirken beider Appenzell leisten. Ohne ihre uneigennütze Mitarbeit wäre die Realisierung eines solchen Jahrbuches nicht möglich.

Johannes Schläpfer  
Redaktor des Jahrbuches

